

<p align="center">Erster Weltkrieg 1914-1918</p>	<p align="center">Auswirkungen des Kriegs am Beispiel Dormagen</p>	<p align="center">25.April 2001</p>
<p>1915</p> <p>Verwundet wurden bis jetzt: Peter Kemper, Peter Schweren, Friedrich Hinsen,.. Den Heldentod für Kaiser und Vaterland starben Johann Nix , Hubert Ripphahn, Peter Hesch...</p>	<p>1915</p> <p>Die Aushungerungspolitik Englands brachte bald eine Knappheit mancher Lebensmittel mit sich. Für unsere Landbevölkerung war diese jedoch zunächst nicht sehr drückend. Brot, Fleisch, Gemüse und Kartoffeln waren zumeist in genügender Menge in ihrem Besitz; nur für die zu kaufenden Artikel mußten teilweise höhere Preise gezahlt werden.</p>	<p>1917</p> <p>Die Schulkinder sammelten 110 Pfund Pflaumenkerne. Diesselben wurden mit den Kernen von Straberg und Gohr am 16. Dezember 1917 an die Firma Henkel& Co, Düsseldorf, zur Ölgewinnung abgeliefert.</p>
<p>Quellen: Dormagener Schulchroniken S. 5 ff., Historische Schriftenreihe Nr.1</p>	<p>Findet zu diesen Quellen Schlagzeilen! Schreibt je eine Schlagzeile mit Jahreszahl auf den Papierstreifen! Wer hängt auf, wer präsentiert?</p>	

<p align="center">Erster Weltkrieg 1914-1918</p>	<p align="center">Auswirkungen des Kriegs am Beispiel Dormagen</p>	<p align="center">25. April 2001</p>
<p>1915 Um die Soldaten im Felde mit wollenen Decken zu versehen, wurde im Reich eine Wollsammlung veranstaltet. Durch die hiesige Schule wurden an alten Wollsachen 350 Pfund geliefert.</p> <p>Eine Sammlung von altem Gummi zur Herstellung von Autoradreifen ergab 140 Pfund.</p> <p>Auf Befehl der Militärbehörde wurde in jedem Ort eine Kupfersammlung abgehalten.</p>		<p>1917 Es sind jetzt nur noch 5 Lehrpersonen in Nievenheim (..). Diese 5 Lehrkräfte verwalten 7 überfüllte Klassen mit stark 450 Kindern. An einen ersprießlichen Unterricht ist deshalb nicht zu denken. Der erziehlische und unterrichtliche Schaden wächst mit jedem Tag. Leider ist in absehbarer Zeit noch an keine Aufbesserung dieser Notverhältnisse zu denken, da der Regierung keine Lehrkräfte mehr zur Verfügung stehen.</p>
<p>Quellen: Dormagener Schulchroniken S. 5 ff., Historische Schriftenreihe Nr.1</p>	<p>Findet zu diesen Quellen Schlagzeilen! Schreibt je eine Schlagzeile mit Jahreszahl auf den Papierstreifen! Wer hängt auf, wer präsentiert?</p>	

<p align="center">Erster Weltkrieg 1914-1918</p>	<p align="center">Auswirkungen des Kriegs am Beispiel Dormagen</p>	<p align="center">25. April 2001</p>
<p>1918</p> <p>Im Laufe der Zeit wurden Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Verbrauchs immer knapper. Fast alles ist nur gegen Karte oder Bezugschein zu haben. Auch das Vieh litt unter empfindlichem Mangel an Futter, weshalb sich die Landwirte genötigt sahen, ihren Viehbestand immer mehr einzuschränken.</p>	<p>1917</p> <p>Seit dem 1. April werden arme Kinder vom Krankenhaus aus in der Verwahrschule (Kindergarten, d.V.) seitens der Gemeinde unentgeltlich des Mittags gespeist. Andere Kinder zahlen 20 Pf für das Mittagessen. Die Zahl der Teilnehmer schwankt zwischen 60—70 Kindern.</p>	<p>1915</p> <p>Im Mai unternahmen die Lehrer und Lehrerinnen mit den Schulkindern nochmals eine Goldsammlung und hatten als Erfolg die schöne Summe von 1000 Reichsmark, trotzdem vorher schon mehr als 16000 Reichsmark in der Gemeinde gesammelt worden waren.</p>
<p>Quellen: Dormagener Schulchroniken S. 5 ff., Historische Schriftenreihe Nr.1</p>	<p>Findet zu diesen Quellen Schlagzeilen! Schreibt je eine Schlagzeile mit Jahreszahl auf den Papierstreifen! Wer hängt auf, wer präsentiert?</p>	

<p align="center">Erster Weltkrieg 1914-1918</p>	<p align="center">Auswirkungen des Kriegs am Beispiel Dormagen</p>	<p align="center">25. April 2001</p>
<p>1917</p> <p>Bei dem großen feindlichen Fliegerangriff auf das rheinisch-westfälische Industriegebiet überflog ein feindlicher Flieger auch unsere Stadt. Bestürzt eilte alles auf die Straße, sollte die Stadt doch zum ersten Male Zeuge einer kriegerischen Maßnahme werden.</p> <p>Wenn der Feind auch keine Verwüstungen anrichtete, so blieb doch ein kleiner moralischer Eindruck zurück.</p>		<p>1917</p> <p>Die Osterferien wurden um 10 Tage verkürzt, um den durch die Kohlennot im Winter verursachten Schulausfall wieder wettzumachen. Schulanfang: 14. April 1917.</p>
<p>Quellen: Dormagener Schulchroniken S. 5 ff., Historische Schriftenreihe Nr.1</p>	<p>Findet zu diesen Quellen Schlagzeilen! Schreibt je eine Schlagzeile mit Jahreszahl auf den Papierstreifen! Wer hängt auf, wer präsentiert?</p>	

<p align="center">Erster Weltkrieg 1914-1918</p>	<p align="center">Auswirkungen des Kriegs am Beispiel Dormagen</p>	<p align="center">25. April 2001</p>
<p>1917</p> <p>Unter Leitung des Hauptlehrers haben die Knaben auf dem Mädchenspielplatze an der Hecke entlang etwa 300 Stück Gemüsepflanzen gesetzt. Etwa 5 Knaben besorgten die Reinigung und Aufsicht darüber.</p>	<p>1917</p> <p>Die Schule sammelte etwa eine Pferdekarrre voll Weißblechdosen und lieferte diese am 21. Dezember 1917 an das Bürgermeisteramt ab.</p>	<p>1917</p> <p>In der schweren Schlacht von Cambrai starben den Heldentod der Reservist Stephan Kreuter und der Grenadier Peter Becker von Broich. Am 10. Dez. fiel auf dem westlichen Kriegschauplatze der Musketier Josef Hilden. Damit verlor die Familie ihren dritten Sohn.</p>
<p>Quellen: Dormagener Schulchroniken S. 5 ff., Historische Schriftenreihe Nr.1</p>	<p>Findet zu diesen Quellen Schlagzeilen! Schreibt je eine Schlagzeile mit Jahreszahl auf den Papierstreifen! Wer hängt auf, wer präsentiert?</p>	<p>Grenadier/Musketier: Soldat zu Fuß</p>

<p align="center">Erster Weltkrieg 1914-1918</p>	<p align="center">Auswirkungen des Kriegs am Beispiel Dormagen</p>	<p align="center">25.April 2001</p>
<p>1915</p> <p>Zu den Bergen warmer Unterkleidung, welche das deutsche Volk seinen tapferen Helden ins Feld nachsandte, hat auch unsere Schule ein kleines Scherflein beigetragen. Eine Sammelbüchse wurde aufgestellt, deren Ertrag zum Kauf von Wollgarn dienen sollte. Die Kinder brachten reichlich..</p> <p>Bald waren ca. 120 Paar Strümpfe fertiggestellt, weiterhin 120 Paar Stauchen (Pulswärmer), 50 Ohrenwärmer und 16 Schals. Sämtliche Sachen wurden dem „Roten Kreuz“ Abt. Neuss überwiesen.</p>		<p>1916</p> <p>Der Mangel an Arbeitsleuten für die Landwirtschaft benötigte eine Beurlaubung der oberen Klassen im weitgehendsten Maße. An einen ersprißlichen Unterricht war deshalb nicht zu denken. Der erziehliche und unterrichtliche Schaden steigerte sich mit jedem Tage.</p>
<p>Quellen: Dormagener Schulchroniken S. 5 ff., Historische Schriftenreihe Nr.1</p>	<p>Findet zu diesen Quellen Schlagzeilen! Schreibt je eine Schlagzeile mit Jahreszahl auf den Papierstreifen! Wer hängt auf, wer präsentiert?</p>	